

Weltgrösstes Buch zur Informatikgeschichte

Meilensteine der Rechentechnik, De Gruyter, 3. Auflage 2020



Abbildung: Titelseiten von Band 1 (links) und 2 (rechts)

Bruderer, Herbert: Meilensteine der Rechentechnik, De Gruyter Oldenbourg, Berlin / Boston, 3., völlig neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage, 2020, 2 Bände, 2025 Seiten, 715 (meist farbige) Abbildungen, 151 Tabellen.

Zum Inhalt

Die Bandbreite des preisgekrönten Werks reicht vom Kerbholz über den Abakus bis zum Internet und zum Smartphone. Es deckt die analoge und die digitale Welt gleichermassen ab. Der Schwerpunkt liegt auf der Vor- und Frühgeschichte der Informatik mit mechanischen, elektromechanischen und elektronischen Analog- und Digitalrechnern. Der digitale Wandel wird in Form eines Überblicks dargestellt. Das Buch ist bei weitem das grösste Werk der Welt zur Informatikgeschichte.

Die beiden Bände vermitteln eine weltweite Übersicht über Museumsbestände. Zur Sprache kommen die prächtigsten Rechenmaschinen und Figurenautomaten, ferner grossartige Musikautomaten und Uhren. Es wird auf zahlreiche Nachbauten von Leonardo da Vincis Robotern eingegangen. In Wort und Bild werden alle bekannten originalen römischen Handabaki (und ein verschollener Handabakus aus Elfenbein) vorgestellt. Ferner sind unzählige wissenschaftliche Instrumente aus den Bereichen Mathematik, Astronomie, Geodäsie und Zeitmessung mit einbezogen. Hinzu kommen lochstreifengesteuerte mechanische Webmaschinen und die Anfänge der Schreibmaschine.

Das Buch berichtet über sensationelle Funde von Rechenhilfsmitteln und Dokumenten in mehreren Ländern: weltgrösste serienmässig hergestellte Rechenwalze, kleinster mechanischer Parallelrechner, erster (mechanischer) Prozessrechner, Zuse-Rechenlocher, Gebrauchsanleitung für Zuse Z4, Dokumente zur Firma H.W. Egli AG (Millionär, Madas).

Die Entwicklung der Informatik in der Schweiz, vor allem an der ETH Zürich, wird eingehend behandelt. Auch die ETH Lausanne wird in Wort und Bild eingeschlossen. Eine ausführliche Untersuchung befasst sich

mit der Datierung bedeutender Analog- und Digitalrechner, u.a. anhand von Handelsregistereinträgen und Messekatalogen.

20 ausführliche Schritt-für-Schritt-Bedienungsanleitungen erleichtern die Handhabung historischer analoger und digitaler Rechengерäte.

Ein deutsch-englisches und ein englisch-deutsches Fachwörterbuch mit je über 5000 Stichwörtern sowie eine umfassende Bibliografie mit mehr als 6000 deutschen, englischen, französischen, italienischen und spanischen Einträgen runden das Werk ab.

Wie die Erfahrung zeigt, eignet sich die Technikgeschichte gut für die Nachwuchsförderung.

Bibliografische Angaben

Bruderer, Herbert: Meilensteine der Rechentechnik, De Gruyter Oldenbourg, Berlin / Boston, 3., völlig neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage, 2020, Band 1, 970 Seiten, 577 Abbildungen, 114 Tabellen, <https://www.degruyter.com/view/title/567028?rskey=xoRERF&result=7>

Bruderer, Herbert: Meilensteine der Rechentechnik, De Gruyter Oldenbourg, Berlin / Boston, 3., völlig neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage 2020, Band 2, 1055 Seiten, 138 Abbildungen, 37 Tabellen, <https://www.degruyter.com/view/title/567221?rskey=A8Y4Gb&result=4>

Erscheinungstermin: September 2020

Englische Ausgabe:

Bruderer, Herbert: Milestones in Analog and Digital Computing, Springer Nature Switzerland AG, Cham, 3rd edition 2020, 2 volumes, 2000 pages, 715 illustrations, 151 tables, <https://www.springer.com/de/book/9783030409739>

Weitere Auskünfte:

Herbert Bruderer

herbert.bruderer@bluewin.ch, bruderer@retired.ethz.ch

August 2020